

54

Verwirrspiel Rente

Wege und Irrwege zu einem
gesicherten Lebensabend

Matthäus Strebl

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
1. Blick zurück: Sozialversicherung zur Herrschaftssicherung	5
1.1 Anpassungen statt Rentenreform	6
1.2 Erste schmerzhafteste Eingriffe	7
2. Die Sünden der Vergangenheit	7
2.1 Rentenpolitik an den Menschen vorbei	8
2.2 Beitragszahlungen auf „Treu und Glauben“	9
2.3 Staatlich sanktionierter „Vertragsbruch“	9
3. Die Risiken des Generationenvertrags	10
4. Die Schwächen des Generationenvertrags	10
5. „Baby-Boom“ und „Pillenknicke“	11
6. Rente mit 67 – die Lösung?	12
6.1 Frauen einmal mehr benachteiligt	13
6.2 Flexibilisierung des Renteneintrittsalters	13
7. Mehr Rentner – weniger Beitragszahler	14
8. An der Grenze der Belastbarkeit	15
9. Die teure „Rentengarantie“	15
10. Ausweg „Private Rentenversicherung“	16
11. Gesetzliche Rentenversicherung erhalten – Solidarität stärken!	16
12. Umlagefinanzierte Rente oder private Absicherung	17
13. Nebenwirkungen des gesetzlichen Mindestlohns für die Altersvorsorge	17
14. Mehr Beachtung für das Lohnsystem	18
15. Drei-Säulen-Alterssicherungssystem	19
16. Arbeitgeberanteil: Wenn die Solidarität schwindet	19

17. Nullrunden darf es nicht geben	20
18. Umfassende Rentenstrukturreform ist unumgänglich	21
19. Drei Szenarien für das Rentensystem	22
20. Rente ist keine „soziale Wohltat“	24
21. „Zügig umsteuern“	25